



Haare

Der Textauszug in „Mein Express. Mein Buch“ berichtet ausführlich über Haare und die Geschichte der Frisuren (S. 44-53).

1

Hör dir **Hörtext 1** an. Betrachte gleichzeitig das Bild in „Mein Express. Mein Buch“ auf S. 47. Der Hörtext beschreibt das abgebildete Mädchen, er enthält aber drei Fehler. Finde die Fehler und verbessere sie.

Hörtext: _____ Bild: _____

Hörtext: _____ Bild: _____

Hörtext: _____ Bild: _____

2

Lies auf S. 49 den Text „kurz oder lang?“ Hör dir **Hörtext 2** an. Er enthält drei Fehler. Finde die Fehler und verbessere sie.

Hörtext: _____ Bild: _____

Hörtext: _____ Bild: _____

Hörtext: _____ Bild: _____

3

Hörtext 3 handelt von den unterschiedlichen Bartformen. Er enthält drei Wörter, die überflüssig sind. Sie passen nicht in den Zusammenhang. Schreibe die überflüssigen Wörter auf die Zeilen.

1 _____ 2 _____ 3 _____





Transkription der Hörtexte

Hörtext 1

Das Mädchen in deinem Buch „Mein Express“ heißt Mia. Mia liebt es, ihre Haare ganz lang zu tragen. Sie reichen schon bis zur *Hüfte*. Kein Wunder, schließlich gießt Mia ihre Haare regelmäßig. Dazu verwendet sie die alte Gießkanne ihrer Oma. Mia liebt es, wenn das Wasser durch ihr Haar fließt. Dann nimmt sie einen kleinen Rechen und kämmt ihr Haar. Mia muss beim Kämmen ihrer Frisur sehr vorsichtig sein, denn überall in ihren *blau* gefärbten Haaren verstecken sich bunte Blumen. Es wäre schade um Mias Haarschmuck. Schau noch mal genau hin! Da kommt ein *Vogel* dahergeflogen, gleich lässt er sich auf Mias Haaren nieder.

Lösung: Boden statt Hüfte; grün statt blau; Schmetterling statt Vogel

Hörtext 2

Als die Frauen *vor etwa 200 Jahren* erfolgreich für ihre Rechte kämpften, ließen sich einige nicht mehr vorschreiben, wie ihre Frisur aussehen sollte. Immer mehr Frauen ließen sich die Haare kurz schneiden. Die moderne Frau trug damals einen *Mädlkopf*, das heißt, die Haare reichten nur mehr bis zum Kinn. Gleichzeitig änderte sich auch die Mode, und die Röcke der Frauen wurden kürzer. Männer trugen die Haare meistens kurz. Zumindest bis manche Rockstars mit einer langen und struppigen Mähne für Schlagzeilen sorgten. Heute tragen modebewusste Männer sogar einen Dutt. Die Haarknoten, auf Englisch Man Bun genannt, befinden sich *seitlich über den Ohren*.

Lösung: vor etwa 100 Jahren statt vor etwa 200 Jahren; Bubikopf statt Mädlkopf; oben auf dem Kopf statt seitlich über den Ohren.

Hörtext 3

Es gibt viele Arten von Bärten. Wer sich nicht täglich rasieren will, trägt oft einen Dreitagebart. Der kann sich mit der Zeit *Spiegel* zu einem Vollbart entwickeln. Wem das zu viel ist, der entscheidet sich vielleicht *Schere* für einen Schnurrbart. Recht auffällig sind Ziegenbärte oder Hufeisenbärte. Kannst du dir vorstellen, wie sie aussehen? Aber warum überhaupt Bärte? Früher galten sie *Ritter* als Zeichen der Macht. Könige, Zauberer oder Helden trugen oft einen kräftigen Bart.

Lösung: Spiegel, Schere, Ritter